



# SIGMUNDSSHERBERG

## Gemeindekurier

Zugestellt durch Post.at / Erscheinungsort und Verlagspostamt 3751 Sigmundsherberg

Amtliche Mitteilung

## Volksbefragung „Bürgerservice- und Gemeindezentrum in Sigmundsherberg“

Für die am **23. September 2012** stattfindende Volksbefragung geben wir Ihnen nachstehend Ort, Wahlzeit und Wahllokal bekannt:

<b>Sigmundsherberg:</b> Gemeindeamt, Hauptstraße 50	7.00 bis 13.00 Uhr
<b>Rodingersdorf:</b> Feuerwehrhaus-Dorfzentrum in Rodingersdorf	8.00 bis 11.30 Uhr
<b>Kainreith:</b> Feuerwehrhaus, Kainreith Nr. 13	8.30 bis 11.00 Uhr
<b>Walkenstein:</b> Jugendzentrum, Walkenstein Nr. 3	9.30 bis 11.00 Uhr
<b>Brugg:</b> Gemeinschaftshaus, neben Brugg 9	10.00 bis 11.00 Uhr
<b>Röhrwiesen:</b> Feuerwehrhaus in Röhrwiesen	10.00 bis 11.00 Uhr
<b>Theras:</b> Kulturzentrum Theras Nr. 18	8.30 bis 11.30 Uhr
<b>Missingdorf:</b> Gemeindekanzlei, Missingdorf Nr. 34	9.00 bis 11.00 Uhr

Die Frage, die durch die Volksbefragung entweder mit „Ja“ oder mit „Nein“ zu entscheiden ist, lautet wie folgt:

*„Sind Sie dafür, dass die Marktgemeinde Sigmundsherberg zur Sicherung und Stärkung des Ortskernes das bestehende Postamt in der Hauptstraße 24a in Sigmundsherberg zu einem barrierefreien Bürgerservice- und Gemeindezentrum ausbaut, die Postgeschäftsstelle weiterführt und dafür diese Liegenschaft ankauft?“*

### Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, die spätestens am 23. September 2012 das 16. Lebensjahr vollendet haben (ab Geburtsdatum 23.09.1996) und am Stichtag (14. August 2012) in der Marktgemeinde Sigmundsherberg ihren ordentlichen Wohnsitz haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

### Wählerverständigungskarten

Jede(r) Wahlberechtigte erhält rechtzeitig vor dem Wahltag eine amtliche Wahlinformation zugestellt. Diese Informationskarte enthält die Nummer seines Wahlsprengels und die Angaben zum Wahllokal und der Wahlzeit.

### Wie ist das Wahlrecht auszuüben?

Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben. Jede(r) Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein/ihr Wahlrecht grundsätzlich in jenem Wahlsprengel aus, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Weiters besteht die Möglichkeit der Briefwahl.

### Wahlkarten und Briefwahl

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben und diejenigen, die ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben wollen.

Ferner haben jene Personen Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte, denen der Besuch des zuständigen Wahl-



lokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, unmöglich ist und welche die Stimmabgabe vor einer Besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

Die Ausstellung der Wahlkarte ist mündlich oder schriftlich (Identitätsnachweis durch ein Dokument) am Gemeindeamt Sigmundsherberg zu beantragen.

Schriftliche Anträge müssen bis spätestens 19. September 2012 am Gemeindeamt eingelangt sein.

Mündliche Anträge können bis 21.09.2012, 12.00 Uhr gestellt werden. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig.

Dem/der WählerIn werden mit der Wahlkarte der amtliche Stimmzettel und ein verschließbares Wahlkuvert samt Rücksendekuvert ausgefolgt. Der amtliche Stimmzettel und das verschließbare Wahlkuvert sind mit der Wahlkarte zur Wahl mitzubringen.

Bitte beachten Sie, dass abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten die Gemeinde ausnahmslos nicht ersetzen darf.

### Wie erfolgt die Wahl vor einer besonderen Wahlbehörde („fliegenden“ Wahlkommission)?

Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag in Folge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit unmöglich ist und die bei Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte den Besuch der besonderen Wahlbehörde gewünscht haben, werden am Wahltag von einer besonderen Wahlbehörde (so genannten „fliegenden“ Wahlkommission) in ihrer Wohnung besucht.

### Stimmabgabe im Wege der Briefwahl

WählerInnen, denen eine Wahlkarte ausgestellt wurde, können das Wahlrecht auch im Wege der Übermittlung der verschlossenen (Brief)Wahlkarte an die Marktgemeinde Sigmundsherberg ausüben.

Hierzu hat der/die WählerIn den von ihm/ihr ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das beigelegte Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen. Sodann hat er/sie auf der Wahlkarte durch Unterschrift eidesstattlich zu erklären, dass er/sie den Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt hat. Aus der eidesstattlichen Erklärung hat die Identität des Wählers hervorzugehen. Anschließend hat der/die WählerIn die Wahlkarte zu verschließen, die Wahlkarte in das Rückkuvert zu stecken und verklebt so rechtzeitig an die Marktgemeinde Sigmundsherberg zu übermitteln, dass die Wahlkarte im Überkuvert dort spätestens bis zum 23. September 2012 um 6:30 Uhr

einlangt. Das Einwerfen der Wahlkarte in den Postkasten der Marktgemeinde Sigmundsherberg gilt als Einlangen.

### Zusammenfassung:

Für eine gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- ✓ Die Wahlkarte muss unterschrieben sein.
- ✓ Die Wahlkarte muss spätestens am 23. September 2012 um 6:30 Uhr bei der Marktgemeinde Sigmundsherberg einlangen.

### Stimmzettel

Bei der Volksbefragung kann nur der amtliche Stimmzettel, welcher von der Gemeindevahlbehörde aufgelegt wird, verwendet werden.

### Persönliche Ausübung des Wahlrechts

Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben. Blinde, schwer sehbehinderte oder gebrechliche Personen dürfen sich von einer Begleitperson, die sie sich selbst auswählen können, führen und sich von dieser bei der Wahlhandlung helfen lassen.

## Eröffnung der Sonnentankstelle

Aufgrund der großzügigen Förderungen der NÖ Landesregierung wurde vom Gemeinderat, bereits Ende 2011, die Errichtung einer Sonnentankstelle einstimmig beschlossen.

Seit Mitte August können Elektrofahräder, Elektromopeds und Elektroautos am Parkplatz des Freibades Sigmundsherberg **kostenlos** mit Energie aufgeladen werden - bei Schönwetter direkt via Solaranlage, bei Schlechtwetter bzw. nachts via EVN Netz. Somit ist jederzeit der Betrieb der Tankstelle gewährleistet.





Liebe Gemeindebürgerin,  
lieber Gemeindebürger!

In diesem Jahr sind die Sommermonate besonders schnell vergangen. Viele Projekte konnten fertiggestellt werden, wie die Neugestaltung der Lagerhausstraße in Rodingersdorf, die Eröffnung einer Sonnentankstelle in Sigmundsherberg beim

Freibad, Sanierung der Kapelle in Röhrwiesen und die Sanierung der Kirche in Walkenstein. Ein ganz großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die zur Fertigstellung dieser Projekte beigetragen haben.

Nach Schulschluss wurde die Sanierung der Volksschule Sigmundsherberg begonnen – eine neue Lärmschutzdecke, neue Fenster, neue Beleuchtung, neue Außenjalousien, ein neuer Eingangsbereich mit Sicherheitstüren, die Dämmung und Neugestaltung der Außenfassade wurden durchgeführt. Auch hier ein herzlicher Dank an alle ausführenden Firmen, die für einen pünktlichen Beginn des Schuljahres in unserer „Neuen Schule“ gesorgt haben.

Ich bin mir sicher, dass sich unsere Lehrer, die Kinder und die Eltern in der Volksschule sehr wohl fühlen werden und wir mit diesen Sanierungsmaßnahmen sehr dazu beigetragen haben, eine wichtige Bildungseinrichtung für diese und kommende Generationen zu sichern.

Auch hier möchte ich mich bei einigen Personen recht herzlich bedanken:

- Bei unserer langjährigen Schulwartin Elfi Koch, die mit Schulschluss in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt ist – ich bedanke mich für die immer sehr gute Zusammenarbeit und wünsche unserer Elfi alles Gute, Gesundheit und sehr viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie.
- Bei unserem neuen Schulwart Harald Christian, der gleich ins kalte Wasser springen musste, die Baustelle bei der VS sehr gut koordiniert hat und uns auch im Baubuffet zur Verfügung gestanden ist. Wir heißen ihn und seine Familie recht herzlich willkommen in unserem Team.
- Bei Frau Direktor Gabriele Winkelhofer und dem Lehrerteam, die auch in den Sommerferien immer mit Rat und Tat zur Verfügung gestanden sind und auch sehr dazu beigetragen haben, dass unsere Schule in neuem Glanz erstrahlt.

- Bei Birgit Pollak, die durch ihre künstlerische Note nicht nur Farbe in unser Freibad gebracht hat, sondern auch für die Außengestaltung der Fassade der Volksschule verantwortlich zeichnet – mehr darüber lesen Sie auf den nächsten Seiten dieses Gemeindekuriers.
- Bei unseren Gemeindearbeitern, die diese Arbeiten natürlich ständig begleitet und unterstützt haben.

### Ein Dankeschön an alle Beteiligten! Danke!

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Sigmundsherberg darf ich Sie, sehr geschätzte Gemeindebürgerin und sehr geschätzter Gemeindebürger, auf unsere Volksbefragung am 23. September 2012 hinweisen.

Hierbei entscheiden Sie über das Projekt Bürgerservice- und Gemeindezentrum mit einer Postgeschäftsstelle am Standort Hauptstraße 24a.

Diese Volksbefragung am 23. September wird entscheidend über die weitere positive Entwicklung für unsere Marktgemeinde sein, und Sie entscheiden wesentlich mit.

Wollen wir Stillstand oder Fortschritt, wollen wir alte oder neue Strukturen, die uns für die Zukunft fit machen, wollen wir Barrierefreiheit, wollen wir die Stärkung unseres Ortskernes mit den Geschäften, die sich im Ortszentrum befinden?

Wollen wir ein barrierefreies, modernes zukunftsweises Bürgerservice- und Gemeindezentrum für das die Finanzierung gesichert ist?

Wollen wir ein generationenübergreifendes Wohnprojekt für unsere Jungbürgerinnen und Jungbürger mit leistbaren Wohnungen?

Wollen wir die Post-Partner-Geschäftsstelle an einem zentralen Ort in einem barrierefreien Bürgerservice- und Gemeindezentrum?

Ich bitte Sie, als Bürgermeister der Marktgemeinde Sigmundsherberg, die Volksbefragung am 23. September mit einem klaren und deutlichem „JA“ für das neue Bürgerservice – und Gemeindezentrum in der Marktgemeinde Sigmundsherberg zu beantworten.

Mit einem aufrichtigen  
Dankeschön  
Euer Bürgermeister  
Franz Göd



**DR. ROMAN FREY-FREYENFELS**

**GRUNDBUCH- UND FIRMENBUCHSICHT**

3730 Eggenburg, Hauptplatz 24 • Tel. 02984 / 2267 • Fax: 02984 / 2267-4  
www.notar-frey-freyenfels.at • kanzlei@notar-frey-freyenfels.at

**Kanzlezeiten:** Mo, Di, Do, Fr: 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr • Mi: 8 - 12 Uhr • sowie nach Terminvereinbarung  
**nächste kostenlose Beratung am Gemeindeamt in Sigmundsherberg:**

**Di, 16. Oktober 2012 und Di, 18. Dezember 2012, jeweils 15 Uhr • um Voranmeldung wird gebeten**





## NÖ Heckentag am 10. November 2012

### *Gartenfreunde aufgepasst!*

Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 10. November 2012 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 17. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at) bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter [office@heckentag.at](mailto:office@heckentag.at). Die bestellten Pflanzen können am 10. November 2012 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkenersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten, Tulln und Wartmannstetten) abgeholt werden.



Das Team der Regionalen Gehölzvermehrung

## Interesse hier zu inserieren?

**Auflage:** 940 Stk.

**Erscheinungsweise:**  
vierteljährlich bzw. bei Bedarf

**Verbreitungsgebiet:**  
Alle Katastralgemeinden von Sigmundsherberg

**Unterlagen:**  
Digital in allen gängigen Formaten (pdf, jpg, eps,...) sowie Fotos.

**Preise (exkl. USt):**

1/8 Seite € 40,-  
1/4 Seite € 80,-  
1/3 Seite € 100,-  
1/2 Seite € 150,-  
1 Seite € 250,-

**Verkauf, Beratung und technische Fragen:**  
Marktgemeinde Sigmundsherberg  
Tel. 02983/2203

## Österreichisches Umweltzeichen verliehen

*Umweltminister DI Niki Berlakovich verlieh dem Landgasthof Surböck das „Österreichische Umweltzeichen“.*

Umweltminister Niki Berlakovich betonte bei der Verleihung, dass Österreichs Tourismus von einer sauberen Umwelt und einer intakten Natur abhängt. Mit dem Umweltzeichen-Gütesiegel unterstützt das Lebensministerium die Tourismusbranche bei umweltfreundlichen Tourismusprojekten.

**Wir gratulieren recht herzlich!**



## 10. „NÖ Tage der Offenen Ateliers“



*Über 1000 bildende KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen werden am 13. und 14. Oktober 2012 bei den NÖ Tagen der Offenen Ateliers ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen.*

Ein Wochenende lang stehen ihre Arbeitsstätten dem interessierten Publikum offen. Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie stehen dabei ebenso im Rampenlicht wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst. Man kann neue Werke bestaunen, beim kreativen Schaffensprozess der KünstlerInnen dabei sein und so einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben. Viele Kunstschaaffende bieten zusätzlich Kreativ-Workshops, Konzerte, Weinverkostungen, Lesungen oder Kinderprogramm an.



**Infos unter Kulturvernetzung NÖ: Tel. 02572/20 250 - 0  
[www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at)**



## Veranstaltungen des Bildungs- und Heimatwerkes



### „Krimi-Lesung“

Der bekannte Krimiautor Thomas Raab liest aus seinen spannenden Büchern.

**Samstag, 20.10.2012, 17.00 Uhr**

**Pfarrhof Walkenstein**

**Kosten: freie Spende**

### „Afrika-Wiege der Menschheit“

Power-Point Präsentation von Univ.Prof. Dr. Fritz Steininger. Entstehung der Menschheit vor 7 Millionen Jahren, ihre Entwicklung und die Besiedlung des Planeten Erde.

**Freitag, 09.11.2012, 19.00 Uhr**

**Kulturzentrum Theras**

**Kosten: freie Spende**

### „G'sungen und g'spielt“

Gemeinsam mit dem Weitersfelder Streichquartett sind alle eingeladen, mitzusingen, mitzuspielen (ev. Instrument mitbringen) oder zuzuhören. Lyriker Franz Gschweicher und Anna Forster lesen für uns.

**Sonntag, 11.11.2012, 14.00 Uhr**

**Gasthaus Koch, Kainreith**

**Kosten: freie Spende**

### „Eine Reise durch Kambodscha“

Ein lebendiger Bericht von Dr. Franz Stürmer über das ostasiatische Land.

**Dienstag, 13.11.2012, 19.00 Uhr**

**Feuerwehrhaus Röhrwiesen**

**Kosten: freie Spende**

### „Geisterstunde in Missingdorf“

In diesem Bildvortrag von Dr. Franz Stürmer werden typische Sagen aus der Region amüsant vorgestellt und Hintergründe aufgezeigt.

**Freitag, 23.11.2012, 19.00 Uhr**

**Feuerwehrhaus Missingdorf**

**Kosten: freie Spende**

**Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei Frau Anna Forster, Tel. 02983 / 2504.**

## Umstellung des Glassammelsystems

*Wie schon im letzten Abfallkurier des Abfallverbandes Horn angekündigt, werden im Herbst neue Glasbehälter auch in unserem Gemeindegebiet Einzug finden.*

Da einige Standorte mit dem Hubsystem des LKWs nicht angefahren werden können, mussten die Standorte etwas abgeändert werden.

Hier finden Sie deshalb sämtliche Standorte der Behälter:

<b>Sigmundsherberg:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ hinter Gemeindeamt</li><li>✓ am Bahnhof</li><li>✓ beim Freibad</li><li>✓ nahe Neue Heimat</li></ul>
<b>Rodingersdorf:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ im Abfalllogistikzentrum</li><li>✓ Güterweg hinter Gasthaus Haller</li></ul>
<b>Kainreith:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ Feldweg hinter Haus Nr. 41</li></ul>
<b>Walkenstein:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ beim Pfarrhof</li></ul>
<b>Brugg:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ beim Pumpwerk GAV</li></ul>
<b>Röhrwiesen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ beim FF-Haus</li></ul>
<b>Theras:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ Seitengasse bei Haus Nr. 93</li></ul>
<b>Missingdorf:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ Dorfwiese neben Teich, etwas weiter Richtung Durchfahrtsstraße versetzt</li></ul>

Auch die Dosensammelbehälter werden sich an diesen Standorten befinden, sodass eine Sammelinsel immer aus Glas- und Dosenbehältern besteht. Batterien und nicht komplett entleerte Spraydosen sind direkt im Abfalllogistikzentrum Rodingersdorf bzw. über den Fachhandel zu entsorgen.



**Weitere Infos auch beim Abfallverband Mold, Tel. 02982 / 53310**



## Neues aus der Volksschule



„Dialog der Generationen“: Viel Spass hatten die Kinder zusammen mit den SeniorInnen beim Sport- und Spielefest am 16. Juni.



Am 29. Juni verabschiedeten sich die Volksschüler gemeinsam mit Dir. Gabriele Winkelhofer, MA, den derzeitigen LehrerInnen, Elternvereinsobmann Rudolf Dundler, Fr. Dir. a.D. OSR Gerlinde Eichberger, Handarbeitslehrerin a.D. Helga Krasser sowie Bgm. Franz Göd, von unserer langjährigen Fr. Schulwartin Elfriede Koch. Sie ging mit Schulschluss in den wohlverdienten Ruhestand.



Pünktlich zu Schulbeginn freuen wir uns, unsere Volksschule wieder in Betrieb nehmen zu dürfen. Vieles wurde saniert und installiert: so wurde ein Vollwärmeschutz angebracht, der Dachboden gedämmt, sämtliche Fenster erneuert (mit Ausnahme der Turnsaalfenster), elektrische Außenrollos sowie eine neue Innenbeleuchtung installiert, eine Lärmschutzdecke angebracht und die Lehrerzimmer bekommen neue Böden. Auch die Außenfassade wurde neu gestaltet.

**An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den „Buchstabenwasserfall“ und die „Gehirnspirale“ an Frau Birgit Pollak!**

„Älter werden ist, als würde man einen Berg besteigen. Je höher man kommt, desto weniger Kraft hat man, aber umso weiter kann man auch sehen.“

**In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute für den Ruhestand!**





# Kreativprojekt Freibad Sigmundsherberg



**Von Besuchern für Besucher – wir bringen Farbe ins Bad!**

Unter dem Aspekt einer gemeinsamen Aktion zur neuen Identifikation mit dem Freibad Sigmundsherberg wurde auf meine Initiative und unter meiner Leitung (Birgit Pollak), mit tatkräftiger Unterstützung von Margit Schmid-Waltenberger, Dagmar Frühwirth und Erlaubnis der Gemeinde Sigmundsherberg das Kreativprojekt am 15. Juni 2012 gestartet.

Die Farben wurden uns von der Firma Sefra und der Glaseri Frühwirth zur Verfügung gestellt, ebenso Sonnenkappen und T-Shirts.

Es beteiligten sich 3 Generationen AKTIV am Kreativprojekt – die als Models u/o als Maler – 25 Erwachsene und 36 Kinder - und haben damit einen sichtbaren Beweis für ein Freibad Sigmundsherberg – ein Treffpunkt für ALLE erbracht. Allen gebührt mein Dank, denn ohne jeden Einzelnen wäre diese Idee immer nur eine solche geblieben!

Da meist bei perfektem Badewetter die Pinsel zum Einsatz kamen, konnten die anwesenden Badegäste die Entstehung persönlich mit verfolgen.

Ca. 15 Liter Farbe wurde vermalt und unzählige Pinsel verbraucht.

Daraus entstand ein unglaublich lebendiges Bild, das alle Ideen vereint, welches ich zu beschreiben versuche: Vordergründig zeigt sich Lebensfreude und Spaß im Schwimmbad.

Aber: Zu jeder Abbildung gibt es einen Namen, jeder kann jemanden entdecken, den er kennt und trotzdem ist die persönliche Anonymität gewahrt. Die Konturen geben jedem die Möglichkeit, sich jederzeit wiederzufinden, sich an seine Beteiligung zu erinnern, jedem zu zeigen, auch ICH war mit dabei! Jeder kann seine persönliche Veränderung erkennen.

Die geringe Farbpalette – vorherrschend Gelb, Orange, Rot & Braun, sowie die geringe Verwendung von Blau,

Grün, Violett & Rosa sollen den verhältnismäßig kleinen Aufwand für eine große Wirkung widerspiegeln.

Die Integration der alten Werbetafeln in das Kreativprojekt gibt dem Gesamtbild den Charakter einer Unterwasserwelt – oben das Blau des Wassers mit den Wasserbewohnern (Fische) und unten, am Grund - wellig, uneben, aber vielfältig, farbig und lebendig, die menschlichen Bewohner. Mit den farbigen Wellen zieht sich die Bewegung, das in Bewegung sein, das Wachstum der Bewohner, die Weiterentwicklung durch das Gesamtbild:

Vom ersten Kuss im Bussi-Eckerl, der Gründung von Familien, das Heranwachsen der Kinder, die ungestüme Jugendzeit, die Großeltern mit ihrem vielfältigem Wissens- und Erfahrungsschatz. Alle werden nicht nur von Sonne, Luft und Wasser genährt, sondern finden (im Buffet) die notwendige Stärkung und Unterstützung im Miteinander. Ein Kreislauf, wie ihn jeder in seinem Leben finden kann.

In der Hoffnung, den Impuls der Gemeinsamkeit, des Miteinanders nicht nur auf dieses eine Kreativprojekt zu beschränken, sondern damit auch die Augen, die Herzen auf diese Gemeinschaftlichkeit für individuelle und/oder kommunale Projekte gerichtet zu haben, feierten wir den Abschluss des Kreativprojekts am 30.6.2012 mit unserem Herrn Bürgermeister Franz Göd und den Gemeinderäten.

Von der Wichtigkeit der Akzentsetzung im Sinne des Miteinanders war ich vom Projektbeginn an überzeugt. Mittlerweile bestärken mich die Anfragen für ähnliche Projekte in anderen Gemeinden und bin stolz auf alle, die gemeinsam mit Spaß und Freude der Kreativität eine Bühne bereitet haben und so ein sichtbares Zeichen gesetzt haben. Kreativprojekt Freibad Sigmundsherberg

**Ein Dankeschön an alle Beteiligten, die aus einer Idee eine grandiose Umsetzung werden ließen!**

*Birgit Pollak*





Zivilschutz in  
ÖSTERREICH

# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am **Samstag, 6. Oktober 2012**, zwischen **12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

#### Warnung

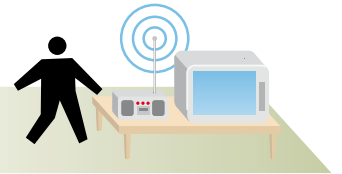


**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



#### Alarm

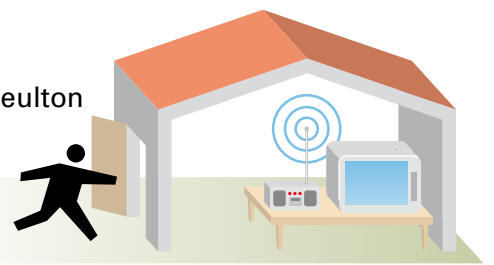


**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



#### Entwarnung



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 6. Oktober nur Probealarm!**



**Infotelefon am 6. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr**

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**